

MISSIONSPROJEKT der Pfarrei Anzing



HOSFA
HOPE SHARING FAMILY
MITYANA / UGANDA



Die Mitglieder des Karmelitenordens stellen sich im Gebet und in der tätigen Nächstenliebe auf die Seite der Armen und Benachteiligten. Sie sehen ihre Aufgabe darin, das „Gesicht Gottes im Gesicht der Armen“ zu finden. Das Karmelittinnenkloster in Welden bei Augsburg hat 1968 eine Niederlassung in Uganda / Ostafrika gegründet. Schwester Renata und ihre Mitschwestern haben dieses Kloster und die Hilfsangebote für die Bevölkerung aufgebaut. Sie hat gemeinsam mit Frau Thoma die Frauenfachschule in Haag besucht und ist seither in regem Kontakt mit ihr geblieben. Neben dem Gebet und dem offenen Ohr der Schwestern für die Nöte der Menschen betreibt das Kloster eine Hostienbäckerei, stellt liturgische Gewänder her, führt ein kleines Gästehaus für Exerziten und versorgt sich in einem großen Garten mit Obst und Gemüse.

Während der Kriegsjahre in dieser Region und aufgrund der Probleme durch Aids unterstützten die Schwestern eine Gruppe engagierter Christen in den Jahren 1990 bis 1993. Im Jahre 1993 wurde dann auf Initiative der Karmelittenschwestern die

Hope Sharing Family (HOSFA)
gegründet.



Die wesentlichen Ziele der Organisation sind:

- Die Jugend geistig und moralisch in die Gesellschaft zu integrieren.
- Die Ausbildung und Entwicklung der Fähigkeiten von jungen Menschen zur Selbsthilfe.

Die wohl wichtigste Aufgabe ist die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen Leistungen.

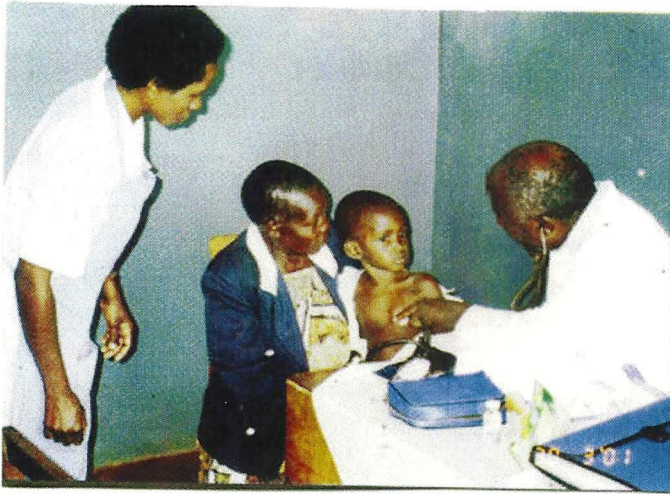


Um dies sicherzustellen, wird ein Gesundheitszentrum mit verschiedenen Abteilungen betrieben, sowie auch die Krankenversorgung daheim auf dem Lande angeboten.

An Ausbildungsmöglichkeiten und Tätigkeiten wird unter anderem Folgendes angeboten:

- Studiermöglichkeiten in den Disziplinen Sprachen, Landwirtschaft, medizinische Dienste und Seelsorge
- Schreinerei, Maurerei und Betonarbeiten
- Schneiderei und Näharbeiten
- Reparatur von Fahrzeugen und techn. Geräten

Durch diese praxisorientierte Ausbildung wird die Grundlage zur späteren Selbsthilfe geschaffen



Wofür werden die Spenden benötigt?

- Das Krankenhaus benötigt dringend medizinische Geräte für den OP-Raum, z.B. Sterilisiergerät, OP-Leuchte und OP-Materialien
- Finanzielle Unterstützung der Kranken zum Kauf der erforderlichen Medikamente, hier vor allem Aids-Medikamente
- Schulgeld für die Ausbildung der Kinder
- Finanzielle Unterstützung und Betreuung der Aidswaisen

Für Ihre Spenden verwenden Sie bitte das Spendenkonto der Pfarrei Anzing:

RVB Isen-Sempt

Kontonummer: 25 19 500

Bankleitzahl: 701 696 05

Kennwort: Uganda

Die sachgerechte Verwendung der Spendengelder wird von den Kamelittenschwestern überwacht.

Vergelt's Gott für Ihre Spende

Der Missionskreis des Pfarrgemeinderats